

## Veranstaltungen

### Claudia Galimberti

**IMBERSAGO, FONDAZIONE GRANATA BAGHERI, BIS 21. OKT.**

Die am 29. September eröffnete Ausstellung unter dem Motto "Farben des Lichts" kann nur noch am 20. und 21. Oktober besichtigt werden. Öffnungszeiten: 15.00 bis 18.30 Uhr. Info: <http://www.fondgranatabagheri.it>

### Film eines Bergsteigers

**LECCO - PALAZZO DELLE PAURE: EIN BERGFILM AM 27. OKT.**

"La montagna di Luce" heisst der Film, bei dem der Bergsteiger Fosco Maraini als Fotograf mitwirkte. Er war beeindruckt von einem Aufstieg mit dem Italienischen Alpenclub auf den fast 8000 m hohen Gasherbrum IV im Karakorum (Himalaya). Der um 21.00 Uhr gezeigte Film dokumentiert die Mühen und Schwierigkeiten zur Bezwingung des Gipfels. Info: Tel. 0039 0341 284828

### Drei Tage Trüffel

**ZUM TRÜFFELFEST VON LUGANO NACH SOLONGHELLO**

Ankunft am 26. Oktober nachmittags. Aperitif, Abendessen im Ristorante Il Marko. 27. Oktober: Nach dem Frühstück Trüffelsuche. Lunch im Ristorante Il Marko. Shopping in Casale Monferrato. Wellness oder Spaziergang. Abendessen. 28. Oktober: Frühstück. Besuch der Trüffelmesse in Moncalvo. Brunch, Besuch der Tenuta Sabine. Rückkehr nach Lugano. Preis: 290 Euro pro Person in Doppelzimmer. Informationen: Tel. 091 600 93 41, [info@andrea-abate.com](mailto:info@andrea-abate.com), [www.andrea-abate.com](http://www.andrea-abate.com)

### Konzert des OSI

**21. FESTIVAL MILANO MUSICA, SAMSTAG, 20. OKTOBER**

Das Orchestra della Svizzera Italiana spielt im Rahmen des Festivals unter der Leitung von Tito Ceccherini mit dem Pianisten Alfonso Alberti, der Sopranistin Laura Catrani Stücke des Mailänder Komponisten Niccolò Castiglioni. Um 20.30 Uhr in der Sala Verdi des Konservatoriums G. Verdi.

### Walking Festival

**TUSCANY COAST & ISLANDS WALKING: BIS 1. NOVEMBER**

Sechs Naturparks entlang der Küste und auf dem toskanischen Archipel bieten Wanderfreunden mit diesem Festival zahlreiche Veranstaltungen und thematische Wanderungen an. Neben den geführten Trekkingtouren und Nordic Walking auch Wanderungen mit biologischen, geologischen, historischen, kulinarischen und philosophischen Schwerpunkten. Weitere Informationen und Anmeldungen: Tel. 0039 0565 919411, [www.tuscanywalking-festival.it](http://www.tuscanywalking-festival.it).

### Como Stadtbesichtigung

**COMO, ASSOCIAZIONE MONDO TURISTICO: 2 MAL PRO WOCHE**

Treffpunkt am Infopoint beim Dom an der Via Magistri Cumacini. Donnerstagnachmittag um 15 Uhr, Samstagvormittag um 11 Uhr. Nichtmitglieder haben 10 Euro zu bezahlen. Reservierung ist nicht nötig. Die Führungen erfolgen in italienischer und englischer Sprache. Besichtigt werden das Stadtzentrum, der Dom und die Basilika San Fedele. Informationen: Tel. 0039 0344.30060

### Arnaldo Pomodoro

**TORINO, PALAZZO REALE: "IL TEATRO SCALPITO" BIS 25. NOV.**

Skulpturen, Entwürfe, Bühnenbilder, Kostüme für mehr als zwanzig Theaterstücke bilden das theatrale Abenteuer von Arnaldo Pomodoro. Die Ausstellung im Palazzo Reale wird ergänzt durch monumentale Skulpturen des Künstlers vor dem Palast. Seine Tätigkeit in fünfzig Jahren kann damit eindrucksvoll dargestellt werden.

### Edoardo Fraquelli

**TREMEZZO (COMO) VILLA CARLOTTA: BIS 28. OKTOBER**

"La terra, la luce" heisst das Motto der Ausstellung. Erde und Licht prägen den Künstler. Er musste viele Jahre in einer Klinik verbringen. Da mutet es wie ein Wunder an, dass er in den besseren Zeiten seine Kunst pflegen konnte. Die Villa Carlotta ist täglich von 10 bis 17.30 Uhr offen.

# Italien

# MARIA CRISTINA CARLINI RETROSPEKTIVE IN MAILAND

Eine Rückschau auf das langjährige Schaffen der Bildhauerin Maria Cristina Carlini, verteilt auf zwei namhafte Mailänder Galerien, wird bald geboten. Die Ausstellungen werden von Flaminio Gualdoni betreut.

Vernissage in der Fondazione Mudima ist am Dienstag, den 27. November um 18 Uhr. Bei dieser Gelegenheit wird in Anwesenheit der Künstlerin die Monographie "Maria Christina Carlini" vorgestellt. Diese Ausstellung kann vom 28. November bis zum 22. Dezember besichtigt werden. Die Eröffnung im Chiostro della Magnolia findet hingegen am Donnerstag, den 29. November statt; Dauer der Ausstellung bis zum 13. Januar 2013. Beide Galerien sind vor allem der zeitgenössischen Kunst verpflichtet.

Maria Cristina Carlini bevorzugt Steingut, um die Entwürfe ihrer grossen Skulpturen zu gestalten, für die sie dann Stahl, Kunstharz, Holz – auch Stämme und Äste – und Eisen verwendet. In den Sälen und im Hof der Fondazione Mudima sind

grosse und mittelgrosse Skulpturen, Entwürfe und Zeichnungen auf Papier zu sehen. Ein sehr eindrucksvolles Tor aus Corten-Stahl verbindet den Hof mit den Innenräumen, wo unter anderem Alcatraz (175 x 160 x 120 cm) aus mehrfarbigem Holz, Bosco, eine begehbare Skulptur aus Eisen und einer Mauer von 200 x 300 x 20 cm aus rauhem Steingut zu sehen sind. Im Chiostro della Magnolia der

Fondazione Stelline in Mailand werden die Besucher von Skulpturen beeindruckt, die für die Aufstellung in der freien Natur gedacht sind. Der Turm von Babel wurde im Sommer 2012 geschaffen. Er ist aus Holz und anderem Material, 260x150x75 cm gross und zielt den im Jahr 2008 angelegten Giardino di Pietra.

Flaminio Gualdoni über das künstlerische Schaffen von Maria Cristina Carlini: "Für sie ist die Kunst eine ständige Herausforderung. Das gilt für die Auswahl des am besten geeigneten Materials, die sie oft vor Probleme stellt und noch mehr für dessen Verarbeitung, die allein die ihr vorschwebende Wirkung hervorbringen kann. Davon will und kann sie nicht abweichen, auch wenn damit eine enorme Leistung bis in die letzten Einzelheiten verbunden ist. In den meisten Fällen soll der Betrachter den Eindruck eines Monuments mit starker Ausstrahlung erhalten."

### Der Lebenslauf und die künstlerische Laufbahn

Maria Cristina Carlini hat in den frühen Siebzigerjahren in Palo Alto (Kalifornien) begonnen, mit Steingut zu arbeiten, um später auch verschiedene andere Stoffe zu verwenden wie Eisen, Corten-Stahl, Holz und Kunstharz für ihre monumentalen Skulpturen. Der Erfolg gab ihr recht. Sie hatte sehr bald zahlreiche Einzel- und Kollektivausstellungen in öffentlichen und privaten Galerien Italiens und anderer Länder. Wir können hier nicht alle aufzählen, wollen jedoch einen Blick werfen auf neuere Ausstellungen in Italien: Monumentaler Komplex des Palazzo Reale in Turin (2005); Museo Nazionale Villa Pisani in Strà, Venedig (2005); Staatsarchiv in Rom (2006); Nationalbibliothek Cosenza (2008); Corte dei Conti di Milano (2008); Il Castello Aragonese in Reggio Calabria (2009); Internationale Biennale der Skulptur im Castello di Racconigi (2010); Archivio della Scuola Romana (2011); die kürzliche Einzelausstellung in der Villa Recalcati in Varese (2012). Auch im Ausland sind etliche Events zu melden: Paris und in der Folge Madrid (2009) stellen monumentale Skulpturen in ihren historischen Stadt-



Oben: Alcatraz – Links: Skulpturen im "Giardino di pietra"

zentren auf. 2010 wird eine ihrer riesigen Skulpturen bleibend vor der Italienischen Botschaft in Peking montiert. In der Verbotenen Stadt im Zentrum Pekings wird eine persönliche Ausstellung von Maria Cristina Carlini eröffnet. Damit nicht genug, nimmt sie an der Biennale von Peking teil. In Shanghai werden zwei ihrer monumentalen Werke im Zusammenhang mit der World Expo 2010 montiert. Sie stellt ferner in der Universität Denver, im Rocky Mountain College und an der Seepromenade von Cap D'Agde in Frankreich aus. Die Liste liesse sich fast beliebig verlängern.

## Friaul Julisch Venetien ehrt seinen weltberühmten Maler

# Giambattista Tiepolo im Blickfeld

Die Region im Umkreis von Venedig, in erster Linie Friaul Julisch Venetien, steht ganz im Zeichen der vorbildlichen Kunst des in aller Welt bewunderten Malers Giambattista Tiepolo – ein grosser Meister, der die Entwicklung der Kunst in der ganzen Welt beeinflusst hat.

Der beste Beginn ist wohl Udine, das zweite Heim von Giambattista Tiepolo nach Venedig, die erste Stadt auf dem Festland, in der er sich wohlfühlte. Er kam 1725 nach Udine, noch nicht dreissig Jahre alt, erhielt aber bereits Aufträge, die ihm den Erfolg in Europa ebneten. Dionisio Dolfin liess ihn den eben erst restaurierten Palast der Patriarchen ausschmücken. Das erste Fresko war der Fall der rebellierenden Engel, der den Treppenaufgang dieses Palastes schmückt. Dann dekorierte er auch die antike Sakramentskapelle im Dom. Damals pflegte Tiepolo die akademische Malerei, wandte sich aber bald einem persönlichen Stil zu. Experimente waren für ihn wichtig. Der eigentliche Wandel geschah mit dem Freskenzyklus in der Galerie des Palazzo Patriziale und dem damit verbundenen Verzicht auf den Barockstil. Gerolamo Mengozzi-Colonna hat ihm empfohlen, sich von der Genesis inspirieren zu lassen, von Jakobs Traum, Isaaks Opferung, Agar in der Wüste und Abraham und den Engeln. Das Umfeld entsprach ganz dem Friaul mit rosa Wolken am blauen Himmel. Sein Selbstporträt zeigt ihn als Jakob, seine Frau Cecilia in der Rolle der Rachel. Im roten Saal ein riesiges Salomonisches Urteil. Neben der Sakramentskapelle im Dom schmückte er das Schloss von Udine mit Fresken, wie auch den Palazzo Caiselli. Zwei seiner



Bilder sind in der Chiesa dei Filippini zu bewundern; das revolutionär anmutende Consilium e Chiesa della Purità, das er zusammen mit seinem Sohn Giandomenico geschaffen hat. Die Ausstellung im Schloss von Udine unter dem Titel "Die Farben der Versuchung: Giambattista Tiepolo und Paolo Veronese" ist vom 16. November bis zum 1. April 2013 geöffnet. Tiepolo ist auch eine zweite Ausstellung gewidmet, vom 15. Dezember 2012 bis 7. April 2013 in der schmucken Villa Manin in Passariano. Triest darf auch nicht fehlen: Ausstellung im Städtischen Museum Sartorio mit 245 Zeichnungen und Skizzen sowie einigen hervorragenden Gemälden.

Bild: So gestaltete Tiepolo den Blick der Menschenmenge auf den Dom von Venedig

**MEDIMEX**  
MEDITERRANEAN MUSIC EXPO  
29 SETTEMBRE - 2 DICEMBRE 2012 - BARI, PUGLIA - ITALY

Der einzige internationale Musikmarkt in Italien wird zum zweiten Mal in Bari durchgeführt, und zwar vom 29. November bis zum 2. Dezember 2012 unter dem Motto "Fiera delle Musiche del Mediterraneo". Seine Stärken sind der Blick auf die neuen Szenarien des Musikmarktes, der Austausch auf der künstlerischen und kommerziellen Ebene, die Information über die neusten Tendenzen des Musikmarktes in der Region, in Italien und auf der internationalen Ebene. Die Organisation besorgt Puglia Sounds. Auf einer Ausstellungsfläche von 8000 Quadratmetern der Fiera del Levante in Bari werden 150 Stände, vier Tribünen und sechs Säle eingerichtet. Die problemlose Durchführung des Marktes und der zahlreichen vorgesehenen Rahmenveranstaltungen ist dadurch gesichert.

Wie schon im vergangenen Jahr wird die Medimex im Zeichen von Domenico Modugno eröffnet. Am Donnerstag, den 29. November wird im Teatro Petruzzelli in Bari das Spektakel "Meraviglioso Modugno" aufgeführt, eine Hommage an den Autor von "Nel blu, dipinto di blu" und eine Rückschau auf seine vielen Erfolge auf der Bühne. Nach diesem verheissungsvollen, leicht nostalgischen Auftakt wird bis am 2. Dezember ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Programm von gut fünfzig Veranstaltungen abgewickelt.